

22.05.2014 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

One Chance

Eigentlich hatte Paul Potts schon aufgegeben. Verständlicherweise: Der Erfolg war ja – ehrlich gesagt – ausgeblieben. Und der Schuldenberg inzwischen riesig. Auch wegen der teuren Gesangsausbildung, die allein 18.000 Euro gekostet hatte. Dann kamen noch eine Tumor-Operation und ein Schlüsselbeinbruch dazu. Aus der Traum vom Singen. Irgendwann verkaufte der enttäuschte Künstler Mobiltelefone.

Und heute? Heute ist Paul Potts ein Weltstar. Einer, der allein in Deutschland 3,5 Millionen Platten verkauft hat. Einer, der wirklich erleben konnte, dass ihn eine Castingshow über Nacht doch noch an die Spitze brachte. Ja, 2007 gewann Potts den TV-Wettbewerb „Britain’s Got Talent“ und seine märchenhafter Aufstieg berührte Frauen und Männer gleichermaßen.

Kein Wunder, dass die Geschichte von Paul Potts heute auch in die deutschen Kinos kommt: „One Chance – Einmal im Leben“ heißt der Film, und er zeigt liebevoll, dass es manchmal eben doch passiert, dass aus einem Frosch ein Prinz, oder sagen wir besser: ein „Tenor der Herzen“ wird.

Sehr heiter und herzerwärmend beschreibt „One Chance“ dabei, wie wichtig es für Paul war, dass seine große Liebe Julz an ihn glaubte und ihn immer wieder motivierte: „Du darfst deinen Traum nicht aufgeben.“ Ja, deshalb erzählt diese britische Komödie letztlich auch eine Geschichte von der Kraft des Glaubens. Davon, welchen Unterschied es macht, ob jemand weiß, wofür er leben möchte. Und was es bedeutet, dass da einer ist, der uns liebt. Ich freu mich auf den Film.